

Exklusive Einladung:

«Projekt Rhesi – ein Jahrhundertprojekt, auch für die Wirtschaft»

Dienstag, 22. Oktober 2019, 17.00 – 19.00 Uhr

Modellversuchshalle Rhesi, Hochschulstrasse 3, Dornbirn (hinter FH Vorarlberg)

Im Rahmen des Entwicklungskonzepts Alpenrhein hat sich herausgestellt, dass die Hochwassergefährdung und damit verbunden die Hochwasserrisiken auf dem Abschnitt unterhalb der Illmündung auf der Strecke der Internationalen Rheinregulierung am grössten sind. Das Hochwasserschutzprojekt Rhesi ist die erste grosse Etappe in der Umsetzung dieses Entwicklungskonzepts, welches im Jahr 2005 von den Regierungen Vorarlbergs, Liechtensteins, Graubündens und St. Gallens unterzeichnet wurde. Ein dreihundertjähriges Hochwasser würde im Vorarlberger und Schweizer Rheintal Schäden in Milliardenhöhe bewirken und der Wirtschaft beträchtlichen Schaden zufügen. Nicht nur für die am Rhein gelegenen Unternehmen – auch Zulieferer, Kunden, Mitarbeitende etc. wären betroffen.

Anlässlich der Präsentation wird uns Dr. Markus Mähr, Projektleiter Rhesi, und sein Team in der Modellversuchshalle in Dornbirn das Projekt aus erster Hand näherbringen und für alle Fragen zur Verfügung stehen.

Gleichzeitig werden wir Ihnen auch den RHEINTAL UNTERNEHMERTREFF, eine grenzüberschreitende Initiative von Industriellenvereinigung (IV) Vorarlberg, Arbeitgeberverband (AGV) Rheintal, Arbeitgeberverband (AGV) Sarganserland-Werdenberg, vorstellen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
RHEINTAL UNTERNEHMERTREFF

Programm

Begrüssung	Reinhard Frei
Vorstellung RHEINTAL UNTERNEHMERTREFF / Projekte	
<ul style="list-style-type: none">bisherige Massnahmen und laufende ProjekteFolder «Top Unternehmen im grenzüberschreitenden Rheintal»Aggloprogramm/Metropolitan-Region St.Gallen-Bodensee-VorarlbergInfo und Austausch über aktuelle Wahlen in CH und A	Reinhard Frei, Eugen Voit Mathias Burtscher Thomas Bolt Alle
Projekt Rhesi – ein Jahrhundertprojekt, auch für die Wirtschaft	Dr. Markus Mähr
Rundgang / Diskussion / Fragen	Alle
Apéro	

Anmeldung

per Email an: vorarlberg@iv.at oder per Telefon an: +43 5577 63030

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.